

Qualitätsmonitor 2017:

AOK Baden-Württemberg sieht Handlungsbedarf für mehr Krankenhaus-Qualität

Stuttgart, den 28.11.2016. Anlässlich des am Dienstag (29.11.2016) in Berlin vorgestellten Qualitätsmonitors 2017 sieht Dr. Christopher Hermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg, klaren Handlungsbedarf bei der Verbesserung der Krankenhaus-Qualität: „Patientinnen und Patienten in Baden-Württemberg müssen die bestmögliche Versorgung erhalten, die hierzulande verfügbar ist. Die Ergebnisse des Qualitätsmonitors zeigen, dass Herzinfarkt-Patienten qualitativ besser versorgt werden könnten, wenn sie im entsprechenden Krankenhaus behandelt werden.“

Der Qualitätsmonitor untersuchte für das Krankheitsbild „Herzinfarkt“ wesentliche Merkmale, die die medizinische Qualität beeinflussen können. Dazu gehören auch die Fallzahl und Strukturmerkmale der Kliniken. „Nicht jedes Krankenhaus führt jede Behandlung qualitativ gleich gut durch, das belegen erneut die Zahlen der Befragung. Zudem ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass neben qualifiziertem Personal und der richtigen Ausstattung einer Abteilung auch die Anzahl der behandelten Fälle über die Qualität der Leistung entscheidet“, so Hermann weiter. Deshalb sei es beispielsweise beim Thema Herzinfarkt bedenklich, wenn fast ein Drittel der 150 teilnehmenden Kliniken im Südwesten weniger als 34 Herzinfarkt-Patienten pro Jahr behandelten.

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de

Krankenhausstrukturen seien historisch gewachsen und stünden oft konträr zu Qualitätsanforderungen. Die Krankenhäuser befanden sich oft im Konkurrenzkampf um Patienten und finanzielle Mittel. Hermann: „Deshalb sollten Leistungen, die eine besondere Expertise erfordern, an den besonders qualifizierten Krankenhausstandorten konzentriert werden“. Hierfür stelle der Krankenhausstrukturfonds auch Mittel für eine qualitätsorientierte Umstrukturierung der Krankenhauslandschaft zur Verfügung. Erst Mitte November hatte der Sozialausschuss des baden-württembergischen Landtags bestätigt, diese dafür einsetzen zu wollen.

Weitere Informationen zu qualitativ hochwertigen stationären Versorgungsmöglichkeiten können Versicherte im Krankenhausnavigator der AOK Baden-Württemberg finden. Hier sind vollständige Angaben zu allen Qualitätsindikatoren der ausgewählten Leistungsbereiche für die Versicherten aufbereitet. Jeder kann sich über Leistungen und Ausstattungen der Krankenhäuser informieren.

Anmerkungen für die Redaktion:

Rund 2.000 Krankenhäuser beteiligten sich bundesweit an der repräsentativen Befragung des WIdO mit den Schwerpunkten Herzinfarkt, Schlaganfall, Cholezystektomie, Operation bei hüftgelenknaher Femurfraktur, Mammachirurgie, Ovariektomie.

Weitere Informationen zum Qualitätsmonitor 2017 finden Sie [auf der Seite des AOK-Bundesverbandes](#).

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de

Unter diesem Link finden Sie den [Krankenhausnavigator der AOK-Baden-Württemberg](#)

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de